



Blick

+ Folgen

79.2K Follower



Unfall in Rothenthurm SZ: Zwei Motorradfahrer bei Frontalkollision erheblich verletzt

Artikel von Natalie Zumkeller • 2Tage • ⌚ 1 Minuten Lesezeit

Zusammenfassen

Am Samstagnachmittag kam es in Rothenthurm auf der Hauptstrasse H8 zu einer Frontalkollision zwischen zwei Motorrädern. Dabei wurden beide Motorradfahrer erheblich verletzt und in Spitalpflege gebracht.



└ Zwei Motorradfahrer bei Frontalkollision erheblich verletzt

Ein 35-jähriger Motorradlenker fuhr um 14.50 Uhr von Sattel auf der Hauptstrasse H8 in Richtung Rothenthurm. Zur gleichen Zeit fuhr ein 24-Jähriger mit seinem Motorrad auf der Hauptstrasse H8 in die Gegenrichtung.

Aus bislang unbekannten Gründen kam es bei der Bahngleisüberführung in Rothenthurm zu einer Frontalkollision zwischen den Motorrädern. Beide Fahrer wurden dabei erheblich verletzt und mit dem Rettungsdienst in Spitalpflege gebracht.

www.tramstrasse100.ch Werbung in eigener Sache: Ich betreue weiterhin meine Webseite regelmässig, unter «Neuste Veröffentlichungen» (Home links am Rand) findest Du den Hinweis auf jeweils die Stellen, die ich gerade bearbeitet hatte.

Tipp: Gehe nur auf diese Webseite mit einem Computer, auf dem Handy wirst Du schnell verloren sein ... Urs Tobler, Töff-Fahrlehrer in Teilzeitrente

Strasse vier Stunden lang gesperrt

Für die Unfallaufnahme, Bergungsarbeiten und die Reinigung der Fahrbahn musste die Hauptstrasse H8 zwischen Sattel und Rothenthurm für rund vier Stunden gesperrt werden.

Neben der Kantonspolizei Schwyz standen der Rettungsdienst, die Feuerwehren Rothenthurm, Sattel und Oberägeri, der Unterhaltsdienst des Kantons Schwyz und ein privates Abschleppunternehmen im Einsatz.

Die Kantonspolizei Schwyz und die Staatsanwaltschaft des Kantons Schwyz haben die Ermittlungen zur Unfallursache aufgenommen.

Meine Gedanken:

Es gibt wahrscheinlich keine schrecklicheren Unfälle, als wenn zwei Zweiradfahrer frontal zusammenprallen. Oft sind es Zusammenstösse auf der Mittellinie, wenn zwei Fahrer trotz Gegenverkehr zu einem Überholmanöver ansetzen – wer genügend Fahrerfahrung und Verstand hat, wird nie ein solches Risiko eingehen.

Ob hier das Wetter (regnete es bereits zum Unfallzeitpunkt?), ob hier die Sicht eine Rolle gespielt hat? Wollte einer der Fahrer an dieser Stelle linksabbiegen, wurde der andere Fahrer davon überrascht und reagierte panisch? Es stehen viele Fragen offen und es steht auch nicht im Bericht, ob es Zeugen gab.

Ich fahre jetzt dann bald seit 52 Jahren Motorrad: Es ist ein Risiko, erhöhtes Risiko gegenüber dem Autofahren. Aber was würde man machen, wenn man nicht töfffahren würde? Radfahren? Wandern? Bergsteigen? Ich lese täglich in den News, das Leute beim Radfahren, beim Wandern und natürlich noch viel mehr beim Bergsteigen verunfallen, zu Tode kommen. Was immer man macht, wenn man zum falschen Zeitpunkt am falschen Ort ist dann kann es tödlich enden. Und trotzdem gehen wir jeden Tag ins Bett, und dies wahrscheinlich ist der Ort, wo am meisten gestorben wird ... Guet Nacht!
00.57, es isch Zyt für is Bett!